



Sammlung Theaterzettel

Verbotene Früchte.

Cervantes Saavedra, Miguel de
1895-02-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Montag, den 18. Februar 1895.

60. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Frau Auguste Prasch-Grevenberg,
Ehrenmitglied des Herzoglichen Hoftheaters in Weiningen.

Verbotene Früchte.

Lustspiel in 3 Aufzügen. Nach einem Zwischenpiel des Cervantes von Emil Götts.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Gautier de Grommelard, ein Landedelmann	Herr Blantenstein.	Jules de Godelureaux, ein Junker	Herr Köfert.
Alison, seine Frau	Frl. Wittels.	Jeanne, Jose	Frl. Hofmann.
Robert, ein fahrender Schütze	Herr Hecht.*	Mathien, Diener.	Herr Bösch.
Capitain Gaspard Robinet	Herr Hecht.*	Die alte Crache	Frau Jacobi.
		Ein Bursche	Herr Kessler.

* * * **Robert:** Frau **Auguste Prasch-Grevenberg.**

Die Handlung spielt um die Mitte des 16. Jahrhunderts in einem Landhause des Sieur Grommelard, in der Nähe von Troyes in der Champagne.

Vorher:

Gewitterschauer.

Lustspiel in einem Akt von E. Pailleron. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Dora Dunker.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Louis von Rohant	Herr Köfert.	Frau von Castelli	Frl. Berg.*
Cabasse, Gastwirth	Herr Kessler.	Jeanne von Thiais	Frl. Hofmann.
Battista, Schmuggler	Herr Eichrodt.	Pulcherie, Cabasse's Frau	Frl. Hofmann.

* * * **Frau von Castelli:** Frau **Auguste Prasch-Grevenberg.**

Ort: Ein Wirthshaus in den Alpen, in der Nähe der italienischen Grenze. Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück 15 Minuten Pause.

Zwischen den einzelnen Akten des zweiten Stückes finden nur kurze Zwischenpausen statt.

Wegen Krankheit beurlaubt: Herr Schreiner.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Einzelne Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mk. 3.— per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mk. 3.— per Platz
Loge I. Rang	3.50	2. u. 3. Reihe	4.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.—	Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	2. u. 3. Reihe	2.—
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Sperreiß im Parquet	1.20
		2. u. 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	3.50
				Parterre	2.50
				Gallerieloge	1.50
				Gallerie	—80
					—40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
& Totalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Spielplan - Entwurf:

Mittwoch, 20. Februar: Abonn. B. No. 59. **Lohengrin.** Telramund: Herr J. Kromer als Gast. Donnerstag, 21. Februar: Abonn. B. No. 60. Zum ersten Male: **Charley's Tante.** Freitag, den 22. Februar: Abonn. A. No. 61. **Die lustigen Weiber von Windsor.** Fluth: Herr J. Kromer, a. G. Sonntag, 24. Februar, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, Aufgeh. Abonn.: **Charley's Tante.** Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr: Abonnement A. No. 62. Neu einstudirt: **Fra Diavolo.** Montag, 25. Februar: Aufgeh. Abonn. (Vorrecht A.) Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr: **Apfelbaum, Erdmännchen und Flöte.** Dienstag, 26. Februar: Aufgeh. Abonn. Nachmittags 3 Uhr: Abends 7 Uhr: Abonn. A. No. 63. **Charley's Tante.** Dienstag, 26. Februar: Aufgeh. Abonn. Nachmittags 3 Uhr: **Apfelbaum, Erdmännchen und Flöte.** Abends 7 Uhr: Abonn. B. No. 61. Zum ersten Male: **Niobe.**